

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	16.06.2011	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung☒ Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen☐ Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung☐ Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Spielplatz auf dem Dorfplatz in Auweiler 1064/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Sommer bemängelt, dass ihre Fragen welcher Art die angekündigte Umgestaltung ist, und welcher Art von Personalressourcen notwendig ist um eine zeitnahe Umgestaltung zu erreichen, nicht beantwortet wurden.

Ferner bittet sie darum, dass zumindest für die Sommermonate eine Schaukel aufgestellt wird, da mit der Beteiligung erst im Herbst begonnen werden soll, damit die Kinder den Spielplatz adäquat nutzen können.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, ob die freigegebenen Gelder für verschiedene Projekte, zu denen auch Auweiler gehört, sofort eingesetzt werden, oder ob diese in die geplante Umgestaltung fließen.

Die Kinder- und Jugendverwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Wie bereits in den Stellungnahmen vom 24.2.2011 und 31.3.2011 beschrieben, soll eine Umgestaltung des Spielplatzes Pescher Str. /Dorfplatz in Auweiler mit einer Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und Anwohner im Herbst stattfinden.

Die Überlegung der Kinder- und Jugendverwaltung ist es, die Ressourcen zu bündeln und in einem Konzept- das während der Beteiligungsmaßnahmen entstehen soll. Eine kinder-

und jugendgerechte Planungsgrundlage zu erarbeiten. Diese Planungsgrundlage soll die Art der Umgestaltung beinhalten.

Eine zeitnahe Umgestaltung kann derzeit nicht erfolgen, da die personelle Kapazität im Zusammenhang mit den vielen Baumaßnahmen im Spielplatz- und Kitabereich nicht ausreichen um alle Maßnahmen zeitnah umsetzen zu können. In diesem Jahr kommt noch erschwerend hinzu, dass die Maßnahmen des Konjunkturpakets II (KP II) vorrangig bearbeitet werden müssen, da ansonsten die bereitgestellten finanziellen Mittel zurückgezahlt werden müssen.

Die personellen Engpässe betreffen sowohl die Sachbearbeitung als auch die fachtechnische Begleitung der Landschaftsarchitekten.

Inzwischen konnte geklärt werden, dass eine der EU-Norm entsprechende Fallschutzfläche für eine Vogelnestschaukel vorhanden ist. Eine Ersatzbeschaffung kann deshalb zeitnah umgesetzt werden.

Die Spielplatzpatin und die Spender wurden hierüber bereits informiert.

Die bezirksorientierten Mittel sollen komplett in die noch zu planende Umgestaltung fließen.